

Caritas &Du

Augustsammlung 2023
Gottesdienstelemente

Segen und Sendung

Du Gott des Weges segne uns,

... segne den Aufbruch

segne, was wir zurücklassen,
schütze das Neue, das wir wagen,
begleite uns beim ersten Schritt.

... segne den Weg

gib unseren Füßen Halt,
sei unser Grund,
stärke Geist und Leib.

... segne das Ankommen

sei du unser Ziel,
richte unsere Schritte auf dich hin aus,
schenke uns Mut zur Heimkehr in dir.

du Gott des Weges segne uns, umgib uns mit deinem Segen,
damit wir uns auf den Weg machen können
zu dir und den Menschen,
damit wir den anderen immer wieder begrüßen können
mit den Worten: „Ich sehe DICH!“ nach Andrea Schwarz

**So segne uns der dreifaltige Gott in seiner Liebe,
die sich in unsere Welt hinein ausbreiten will. Amen**

Einladung zur Kollekte

Wenn die Caritas heute um unsere Spende für die Hungernden in unserer Welt bittet, dann genügt unser Wissen, dass diese Menschen unsere Hilfe brauchen, und dass wir es sind, die ihnen helfen können.

Die heutige Kollekte ist ein Zeichen dafür, dass wir diesen Menschen sagen: „Ich sehe dich!“ und sie uns antworten können: „Dann existiere ich für dich!“.

Diese Gottesdienstunterlagen wurden zusammengestellt von:
Mag. Ingrid Böhler
PfarrCaritas Vorarlberg

Ergänzungen: Michael Tanzer, Caritas St. Pölten

Nähere Informationen zu den Projekten und Initiativen der Caritas Auslandshilfe: www.caritas.at/helfen

Caritas &Du

Augustsammlung 2023
Gottesdienstelemente



Einleitung

„Sawubona“, ist eine Begrüßung im Stamm der Zulu.
Es bedeutet: „Ich sehe dich, du bist mir wichtig und ich schätze dich.“
Auf diese Begrüßung antworten die Leute normalerweise mit „Shiboka“,
was bedeutet: „Dann existiere ich für dich.“

Tatsächlich leiden 828 Millionen Menschen weltweit an chronischem Hunger.
Wie würden wir diese Menschen in unserer Kirche begrüßen?
Würden wir sagen „Ich sehe dich“ oder verspüren wir eher den Reflex, uns
zu verschließen oder nur halb zuzuhören, wenn es um ein so schweres Thema
wie „Hunger“ geht? Oder weil wir in den verschiedenen Medien schon viel zu
oft das Elend in den Hungergebieten Afrikas oder den Katastrophen-
und Kriegsgebieten dieser Welt gesehen haben?

Nehmen wir heute in diesem Gottesdienst all die Menschen, die jeden Tag
hungrig zu Bett gehen, in unsere Mitte und begrüßen wir sie mit dem Wort
„Sawubona“ – ich sehe dich – du bist mir wichtig! Schließen wir diese Men-
schen in unsere Gemeinschaft mit ein, beten wir für sie, teilen wir mit ihnen
und zeigen wir ihnen unsere Verbundenheit und Solidarität.

Kyrie

Da geht einer auf mich zu – und ich bin verschlossen.
Da wartet jemand auf mich – und ich zeige ihm den Rücken.
Da hat jemand unendlich viel Zeit – und ich bin nie zu sprechen. [Pause]
Herr, erbarme dich unser!

Da klopft jemand bei mir an – und ich verschlafe ihn.
Da will mir jemand etwas sagen – und ich schneide ihm das Wort ab.
Da fragt jemand um Hilfe – und ich verhärtete mein Herz. [Pause]
Christus, erbarme dich unser!

Da hofft jemand auf mich – und ich übersehe ihn.
Da kommt einer – und ich sehe nur mich.
Solange Er immer noch kommt, kann ich mich ändern. [Pause]
Herr, erbarme dich unser!

nach Dr. Paul Weitzer

Der Herr erbarme sich unser, er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir
mit reinem Herzen diese Feier begehen! Amen!

Caritas &Du

Augustsammlung 2023
Gottesdienstelemente

Lesung

vom Sonntag im Jahreskreis

Evangelium

vom Sonntag im Jahreskreis

Impulse für die Predigt:

Siehe Beilage. Dort finden Sie auch konkrete Beispiele, wie in den Caritas-Partnerländern der Hunger bekämpft wird.

Fürbitten

Guter Gott, du hast mit deiner Schöpfung dafür gesorgt, dass alle Menschen Nahrung erhalten können und doch gelingt uns die gerechte Verteilung nicht. Wir bitten dich, schau nicht auf unsere Ungerechtigkeit, sondern auf das, was wir tun wollen:

Millionen von Menschen hungern. Es fehlt an täglicher Nahrung, obwohl die Erde für alle ausreichend Nahrungsmittel hervorbringt.

Wir beten für uns alle in der Gemeinschaft der Kirche, dass wir zum Teilen bereit sind.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Bevölkerungen ganzer Länder sind dem Krieg, der Verfolgung und dem Terror ausgesetzt. Unzählige Menschen leiden und sehnen sich nach Frieden.

Oft sehen sie keine andere Möglichkeit mehr, als ihre Heimat zu verlassen.

Wir beten für alle, die sich für eine gerechte und menschenwürdige Politik einsetzen und die sich trotz aller Widrigkeiten der Menschen auf der Flucht annehmen.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Viele Mütter und Väter sind verzweifelt, weil sie ihren Kindern nicht genügend zu essen oder die nötige Schulausbildung geben können.

Wir beten für alle Menschen, die vor Ort in den Ländern Afrikas den Menschen zu einem besseren Leben verhelfen.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Caritas &Du

Augustsammlung 2023
Gottesdienstelemente

Menschen werden der Freiheit beraubt, weil sie die Mächtigen stören oder zum Faustpfand im Kampf um Einfluss und Geld werden. Stärke alle, die an dich glauben, dass sie mutig für Wahrheit und Gerechtigkeit eintreten.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Wir denken an die Verstorbenen, bekannte und unbekannt, heute besonders an all jene Frauen und Männer, die verhungert sind oder unter anderen schrecklichen Umständen den Tod gefunden haben: in Kriegen, auf der Flucht, in Not, Elend und Angst.

Heile ihren Schmerz und schenke ihnen ein Leben in Fülle bei dir.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Guter Gott, im Vertrauen auf deine Barmherzigkeit legen wir dir alle unsere Bitten – die ausgesprochenen und die unausgesprochenen – in deine väterlichen Hände. Dass du alles zum Guten führst, was noch nicht auf guten Wegen geht. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Vater unser

Friedensgebet von Papst Franziskus

Herr und Vater der Menschheit,
du hast alle Menschen mit gleicher Würde erschaffen.
Gieße den Geist der Geschwisterlichkeit in unsere Herzen ein.
Wecke in uns den Wunsch nach einer neuen Art der Begegnung,
nach Dialog, Gerechtigkeit und Frieden.

Sporne uns an, allerorts bessere Gesellschaften aufzubauen
und eine menschenwürdigere Welt
ohne Hunger und Armut, ohne Gewalt und Krieg.

Gib, dass unser Herz sich allen Völkern und Nationen der Erde öffne,
damit wir das Gute und Schöne erkennen,
das du in sie eingesät hast,
damit wir engere Beziehungen knüpfen
vereint in der Hoffnung und in gemeinsamen Zielen.

Amen